

V o r r e d e.

Die Schriften, welche über das Bierbrauen so vielfältig erschienen sind, kann man außer einigen, (worumter des Herrn Geheimderath Hermbstädt chemische Kunst Bier zu brauen allerdings obenan steht,) fast ganz für unzweckmäßig, ja beinahe für schädlich halten. Gewiß werden diejenigen, welche dergleichen besitzen, und zu ihrer hoffenden Belehrung Versuche anstellten, meiner Meinung beipflichten. Ich vermisse in jenen Schriften durchaus die so nöthige gründliche Erläuterung aller und jeder einzelnen Theile, welche die Kunst des Bierbrauens so vielfältig in sich faßt, wodurch sie ohnfehlbar mehr schädlich als nützlich werden müssen. Man sieht vielmehr, daß ihre Verfasser entweder keine praktische Kenntniß besaßen, und daher nicht gründlich werden konnten, oder daß, waren es auch Praktiker, sie nicht allein ihr Handwerk nicht verstanden, sondern daß ihnen auch das Verständliche am Vortrage gänzlich abging.

Bei der Kunst des Bierbrauens hat beinahe jeder, der es praktisch versteht und betreibt, ein eigenes System, und es herrschen daher im Einzelnen dergleicher sehr viele. Könnte ein jeder sein angenommenes System mit Gründen öffentlich vertheidigen, so würde nichts wünschenswerther seyn müssen, als alle diese Systeme aufgestellt zu sehen, und die größte Hoffnung zu einer bald vollendeten Vervollkommnung bei dem Geschäft des Bierbrauens würde im Allgemeinen bleiben, denn es würde sich ohnfehlbar bei dieser Vervielfältigung das bessere von dem minder richtigen Verfahren bald aus-